

- 1479.** Das Kapitel zu Augsburg schickt Herrn Heinrich von Schellenberg zu Zusmerk „samt etlichen Gesellen, dem jedem uff einmal 12 Bazzen und allweg vieren 1 Maß zum schlaftrunk ist geben worden. Sed sequa. ist an den von Schellenberg capitulariter begert, daß er daß schloß Zusmerk in diesen schweren läuffen uff die vier tåg ein capitel seiner verschreibung nach wiederumb einräume.“
Stuttg. N. Gabelkover. [877]
- 1482** Juli 31. Heinrich von Schellenberg, von Wajjersburg und Abt Heinrich von Schussenriet vergleichen das Kloster Weingarten und den Ritter Marquart v. Königsegg in einer Streitjache. Derselbe Heinrich erscheint als Siegler und Schiedrichter oft, so anno 1471, 1479, 1480, 1483, 1487. Im Jahre 1479 war er Schiedrichter zwischen dem Grafen Ulrich v. Montfort und dem N. Weingarten.
Stuttg. N. Urkundenb. v. Weingarten, S. 686 u. ff. [878]
- 1484.** Endres (Andreas) v. Schellenberg ist mit anderen Schiedrichter wegen Marqu. v. Schellenberg zu Sulzberg.
Stuttg. N. Gabelkover. [879]
- 1498** Sept. 4. Hans von Lindau zu Blumberg, Ritter, Röm. Kaiserl. Maj. und des Reichs Schatzmeister und Vogt zu Wolfenberg, verschreibt dem Heinrich v. Schellenberg zu Rißlegg, seinem lieben Vetter, 50 fl. Rh. ab seinem Schloß, Stadt und Dorf Blumberg, auch den Zehnten zu Donaueschingen und alles Eigen und Lehen daselbst.
Stuttg. N. Gabelkover. [880]
- 1499.** Sebastian v. Rippenburg verweist seine Gemahlin Elisabeth v. Schellenberg um 3300 fl. Heimsteuer, Widerlag und Morgengab auf sein Gut zu Rerlingen an der Burg.
Stuttg. N. Gabelkover. [881]
- 1506** Juli 15. Balthasar Adelman von Adelmansfelden zu Schemingen, als Vertreter seiner Frau Amalia von Schellenberg, urkundet, daß das Schloß zu Schemingen, der große und kleine Zehnt zu Derwangen, Reichenbach und Schemingen, ein Lehen vom Stift Eltwangen und Heimsteuer, Widerlegung und Morgengabe der Amalia v. Sch. sei und daß er das Schloß Schemingen, 6 Tagewerk Wieswachs, das Fischbächlein, Brenn- und Bauholz, der halbe Zehent zu Derwang, Reichenbach und Schemingen einigen Männern zu Lehen gegeben habe. (S. 618.)
Original-Pergament.
Stuttg. N. [882]